

newsTICCer

15 | Herbst 2012

In dieser Ausgabe

1.	Vorwort.....	1
2.	Forschen, wo andere Urlaub machen	2
3.	Neue Gesichter	2
4.	Seealemannische Definition von offener gesellschaftlicher Innovation	3
5.	TICC Schriftenreihe: Staatsmodernisierung durch Open Innovation	3
6.	Expertenbericht zum Zukunftsdialog - Dialog über Deutschlands Zukunft.....	3
7.	Opendata.ch 2012 Konferenz.....	4
8.	T-City-Projekt „Blended Learning 2.0“ erfolgreich abgeschlossen	4
9.	ZU-Schülerakademie „Open Government“	5
10.	Kinderuni: Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte.....	5
11.	Lehre an der Zeppelin Universität im Summer und Fall Term 2012	6
12.	Publikationen.....	6
13.	Vorträge und Diskussionen	8
14.	Medienspiegel	9
15.	Ausblick, Aktivitäten & Termine	9
16.	Impressum.....	10

1. Vorwort

Nach den eher ruhigen Wochen des Hochsommers und der vorlesungsfreien Zeit hat die Studentenschaft der Zeppelin Universität vom Seemooser Horn wieder Besitz ergriffen. Die Schülerakademie und die Kinderuni sorgten im August bei unserem Nachwuchs für Begeisterung. Wie man sich am besten mit Hilfe von Web-2.0-Technologien fortbilden kann, präsentiert das TICC in seiner Begleitforschung Blended Learning 2.0. Wie gewohnt hieß die Zeppelin Universität Anfang September alle Freunde der Universität willkommen – eine gute Gelegenheit, neue Gesichter kennenzulernen. Das TICC hat die vergangenen Wochen auch genutzt, sich personell zu verstärken. Christian Geiger wird sich nun ausschließlich einem neuen gemeinsamen Forschungsprojekt mit der Innovationsstiftung Bayern widmen. Mit unserer PMG-Master-Absolventin Katharina Große haben wir für die wissenschaftliche Assistenz am Institut einen adäquaten Ersatz gefunden. Dr. Markus Helfert von der Dublin City University wird als Gastwissenschaftler bei uns ein ganzes Jahr seine zweite Heimat finden. Freuen wir uns auf weitere produktive Zeiten.

Ihr Jörn von Lucke

2. Forschen, wo andere Urlaub machen



Wir freuen uns sehr, **Dr. Markus Helfert** von der Dublin City University (Irland) als Gastforscher am TICC begrüßen zu dürfen. Dr. Helfert leitet an seiner Heimatuni die Business Informatics Group. Als Forscher im Cloud Computing Research Centre verantwortet er dort anwendungsorientierte Forschungsprojekte und beschäftigt er sich mit Fragestellungen zu Cloud Computing, Informationsqualität, Unternehmensarchitekturen und Design Science. An der ZU wird Dr. Helfert in den nächsten 12 Monaten vor allem das Thema „Quality and Services in Cloud and Open Data Environments“ behandeln. Kontakt: markus.helfert@dcu.ie.

3. Neue Gesichter



Katharina Große (MA) bleibt der ZU als akademische Mitarbeiterin erhalten. Im September graduierte sie im Studiengang Public Management & Governance zum Thema „Allheilmittel E-Partizipation?“. Vor dem Master an der ZU studierte sie Business Management in Groningen, Toronto und Madrid. Arbeitserfahrung sammelte sie bei e-fellows.net, Kienbaum und dem Internet & Gesellschaft Co:laboratory. Ihr Forschungsschwerpunkt liegt auf digitalen Beteiligungsmöglichkeiten für Bürger und der Zusammenarbeit von Staat und Zivilgesellschaft.



Timo Rinke studiert seit diesem Semester im Master Politics & Public Management an der ZU und begann fast zeitgleich als studentischer Mitarbeiter am TICC. Im vergangenen Jahr arbeitete er sechs Monate in Dubai für eine Mediengruppe, die soziale Medien im arabischen Raum untersuchte. Des Weiteren war er für die GIZ und SPIEGEL.TV tätig. Sein Bachelorstudium der Kommunikationswissenschaft absolvierte er in Erfurt, mit einem Schwerpunkt auf Politische Kommunikation. Seine Bachelorarbeit verfasste er über die Interaktions- und Netzwerkprozesse in der deutschen Gesundheitspolitik.



Julia Stoffregen unterstützt seit September als studentische Mitarbeiterin das TICC. Sie studiert Politics & Public Management im fünften Bachelor-Semester. In Einführungskursen bei Prof. von Lucke wurde ihr Interesse an Open Government und Open Data geweckt. Mit Erfahrungen und Praktika im Bereich der internationalen Entwicklungszusammenarbeit gilt ihre Aufmerksamkeit insbesondere der Schnittstelle *Open Government und Entwicklungsländer*. Kürzlich führte sie daher ein Forschungsprojekt über die erste Open Data Initiative in Kenia durch. Erste Ergebnisse werden demnächst veröffentlicht.

↑ nach oben ↑

4. Seealemannische Definition von offener gesellschaftlicher Innovation

Seit Juli 2012 arbeitet die von der Internationalen Bodensee Hochschule geförderte Forschergruppe **eSociety Bodensee 2020** (<http://www.esocietybodensee2020.org>) an der Entwicklung einer Strategie zur offenen gesellschaftlichen Innovation (OGI) für die Bodensee-Region. Ziel ist es, mit Hilfe vorhandener und neuartiger Ansätze zu offener Innovation neue Impulse zu gesellschaftlichen Fragestellungen zu setzen. Ausgangspunkt ist die [seealemannische Definition von offener gesellschaftlicher Innovation](#), die fünf vorbildhafte Ansätze besonders hervorhebt: Hierzu zählen die Lead User-Methode, ein Open Innovation-Werkzeugkasten, Ideen- und Innovationsplattformen, gezielte Veranstaltungsformate sowie die Durchführung von Wettbewerben. Gemeinsam mit der Universität Liechtenstein und der Fachhochschule St. Gallen soll in den kommenden beiden Jahren eine Übersicht mit einem Werkzeugkasten für den täglichen Einsatz geschaffen werden. Projektleiter Prof. Jörn von Lucke geht aber noch weiter: „Es ist mir wichtig, mit einer Seealemannischen Definition nicht nur etwas zum Innovationsbewusstsein in unserer Region beizutragen. Wir wollen mit dem Vorhaben den See und seine Bewohner auch zu wertvollen Impulsgebern für unsere eigene Zukunft machen.“

5. TICC Schriftenreihe Band 4: Staatsmodernisierung durch Open Innovation

Johann Herzberg legt mit seiner im September 2012 als Band 4 der TICC Schriftenreihe veröffentlichten Arbeit die wesentlichen theoretischen Grundlagen für die künftige Auseinandersetzung mit Formen von offener Innovation im Kontext der Staatsmodernisierung. Dabei verknüpft er die vorhandenen Ansätze mit Überlegungen zum Wissensmanagement, zu Lernprozessen und zur Systemtheorie und generiert so wertvolle Impulse. Seine kritische Auseinandersetzung mit den bisherigen Ansätzen zeigt vorhandene Lücken und Nachholbedarf auf. Wertvoll ist die Zusammenstellung und Klassifizierung gängiger Open Innovation-Instrumente, die real oder virtuell eingesetzt werden können. Handlungsempfehlungen runden die Aufbereitung ab. Die Diskussion über die Grenzen offener Staatsmodernisierung einschließlich ihrer verfassungsrechtlichen Zulässigkeit und die abschließenden offenen Forschungsfragen eröffnen Raum für eine weitere Auseinandersetzung.

Johann Herzberg: Staatsmodernisierung durch Open Innovation: Problemlage, Theoriebildung, Handlungsempfehlungen, Schriftenreihe des Deutsche Telekom Institute for Connected Cities | TICC der Zeppelin Universität Friedrichshafen, Band 4, epubli GmbH, Berlin 2012, ISBN 978-3-8442-2912-7, ISSN: 2193-8946.

6. Expertenbericht zum Zukunftsdialog - Dialog über Deutschlands Zukunft

Am 28. August 2012 wurde der Zukunftsdialog von Bundeskanzlerin Merkel (<http://www.dialog-ueber-deutschland.de>) mit der Vorstellung des Expertenberichts abgeschlossen. Ausgehend von den drei Fragen „Wie wollen wir zusammenleben?“, „Wovon wollen wir leben?“ und „Wie wollen wir lernen?“ präsentierten über 120 Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Praxis rund 300 Vorschläge für die Zukunft Deutschlands ([Kurzfassung/Langfassung](#)). Prof. von Lucke, der als Experte für die lernende Gesellschaft mitwirkte, freute sich nicht nur darüber, dass mehrere seiner Open Government Impulse aufgegriffen wurden. Die Bundeskanzlerin wählte aus diesem Portfolio bereits 24 Vorschläge der Experten ([Auswahl](#)) einschließlich dreier Impulse aus Friedrichshafen zu Open Government, Open Budget und Open Access aus, die sie in den

kommenden Monaten gemeinsam mit den zuständigen Ministern prüfen und angehen möchte. Es bleibt spannend, welche dieser Vorschläge sich in den kommenden Monaten in den verschiedenen Wahlkampfprogrammen bei der Bundestagswahl wiederfinden werden. Die Zeppelin Universität wird diesen Umsetzungsprozess weiter aktiv verfolgen.

7. Opendata.ch 2012 Konferenz

Rund 200 internationale Gäste aus Wissenschaft, Wirtschaft und Politik konnte die Opendata.ch Konferenz dieses Jahr in Zürich zählen. Zahlreiche bekannte und fachlich anerkannte Keynote-Speaker fesselten die interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Begrüßt wurde das Publikum durch Martin Vollenwyder (Zürcher Stadtrat, Vorsteher Finanzdepartement). Im Anschluss stellte Andreas Németh (Programmleiter eZürich) das neue Open Government Data Portal der Stadt Zürich vor. Über die Resultate der Open Government Data Studie Schweiz informierten in ihren Vorträgen Prof. Reinhard Riedl (Leiter Wirtschaftsforschung Berner FH) und André Golliez (Managing Partner itopia ag, Präsident Opendata.ch). „Open Government Data in der Praxis“ lautete das Thema von Hannes Gassert (Co-Organisator Make.opendata.ch-Hackdays, Vize-Präsident Opendata.ch). Zu Open Government Data in Österreich informierte Martin Kaltenböck (CFO Semantic Web Company, Executive Board Open Knowledge Forum Österreich). Ton Zijlstra (Community Steward ePSIplatform.eu) sprach zur „Open Data Strategy der Europäischen Union“, während Daniel Dietrich (Chairman German Chapter of the Open Knowledge Foundation) über die neusten Entwicklung von Open Government Data in Deutschland aufmerksam machte. „Big Open Data Processing“ lautete der Vortragstitel von Prof. Dr. Abraham Bernstein (Head of Dynamic and Distributed Information Systems Group, Informatikdepartment Universität Zürich). Die Open Knowledge Foundation zum Thema „Openness beyond Government Data“ vertrat Rufus Pollock (University of Cambridge, Director Open Knowledge Foundation), während Prof. Nigel Shadbolt (University of Southampton, Member Public Sector Transparency Board UK) zu „Open data and economic growth“ sprach. Für das Schlusswort konnte Balthasar Glättli (Nationalrat, Parlamentarische Gruppe Digitale Nachhaltigkeit) gewonnen werden. Neben den Hauptrednern konnten sich die Teilnehmer der Konferenz in vier parallel stattfindenden Fachsessions in Vorträgen zur (I) Mobilität, (II) Gesundheit und Umwelt, (III) Finanzen und Beschaffung sowie (IV) Wissenschaft und Kultur informieren und aktuelle Herausforderungen diskutieren. Alle, die diese wirklich hervorragende Veranstaltung versäumt haben oder nicht besuchen konnten müssen sich nicht ärgern: Sämtliche Vorträge sind mit Videos und zugehörigen Foliensätzen verfügbar unter <http://opendata.ch/projects/opendata-ch-konferenz-2012/>.

8. T-City-Projekt „Blended Learning 2.0“ erfolgreich abgeschlossen

Mit der Übergabe des Abschlussberichts endete im Juli 2012 die vom TICC verantwortete wissenschaftliche Begleitforschung zum T-City-Projekt „Blended Learning 2.0“. In diesem beschäftigten sich verschiedene Häfler Unternehmen ein Jahr lang mit der Frage, inwieweit die betriebliche Aus- und Weiterbildung durch den Einsatz von Web-2.0-Technologien profitieren kann. In unternehmensübergreifenden Arbeitspaketen wurden hierbei verschiedenste Aspekte des Einsatzes von Social Media in der innerbetrieblichen Fortbildung näher beleuchtet und entsprechende Angebote der Unternehmen evaluiert. Hierdurch erlangten die jeweiligen Projektpartner neben genaueren Kenntnissen über die Zielgruppe auch Hinweise auf die Wirksamkeit und bestehende Optimierungspotentiale ihrer Qualifizierungsmaßnahmen. Alle Beteiligten zeigten sich sowohl mit dem Projektverlauf als auch mit dem Ergebnis zufrieden. Das Thema „Social Media“

ist bei den Unternehmen nachhaltig auf die Agenda gerückt und es bleibt abzuwarten, wie sich die Teilnahme an dem Projekt auf die Planung und Konzeption künftiger Qualifizierungsmaßnahmen auswirkt. Das Projektteam jedenfalls möchte auch weiterhin in Kontakt bleiben und den initiierten Austausch sowie die Zusammenarbeit aufrechterhalten.

9. ZU-Schülerakademie „Open Government“

Das Team des TICC beteiligte sich mit einer Veranstaltung an der diesjährigen ZU-Schülerakademie. 17 interessierte Schülerinnen und Schüler diskutierten vom 31. Juli bis zum 04. August 2012 verschiedenste Aspekte rund um die zentrale Fragestellung „Open Government – Wie öffnen wir Staat und Verwaltung?“. Neben kurzen Impulsreferaten zu Themen wie „Open Budget“, „Open Data“ oder „Social Media und politische Proteste“ standen dabei vor allem die Aktivitäten der Teilnehmer im Fokus. In Arbeitsgruppen beschäftigten sie sich mit Vorteilen und Chancen, aber auch mit Nachteilen und Risiken der neuen Entwicklungen, duellierten sich verbal in Debattierclubs und konnten dabei gleichzeitig praktische Erfahrung mit verschiedensten Social-Media-Werkzeugen sammeln. Das Team um Prof. Jörn von Lucke hat bei der Konzeption der Akademie ganz bewusst versucht einige dieser Angebote didaktisch sinnvoll zu integrieren. So wurden beispielsweise in den Arbeitsgruppen MeetingSphere und GoogleDocs zur Kollaboration genutzt sowie die Arbeitsergebnisse in einem gemeinsamen Weblog dokumentiert. Auf diese Weise haben die Schüler die Möglichkeit, jederzeit zu Hause nochmals die vier Tage nachzuvollziehen und die Ergebnisse auch ihren Eltern und Freunden zu zeigen. Das durchweg positive Feedback der Teilnehmer hat gezeigt, dass sich die intensive Vorbereitung und der Medieneinsatz letztendlich gelohnt haben.

Video zur ZU Schülerakademie:

http://www.zu.de/deutsch/bewerberportal/bachelor/Schuelerakademie_Hauptseite.php?navid=299.

Weblog der Akademie „Open Government“: <http://zusaog12.wordpress.com>.

10. Kinderuni: Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte – aber kann man seinen Augen immer trauen?

Ein Tag, zwei Veranstaltungsblöcke und 16 neugierige Kinder im Alter von 5 bis 6 Jahren - das waren die Herausforderungen, mit denen sich Christian Schmidt am 07. August 2012 konfrontiert sah. Bei der Sommerakademie der Kinderuni Friedrichshafen gestaltete er einen Tag zum Thema „Ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte – aber kann man seinen Augen immer trauen?“. Neben einem kurzen Ausflug in die Geschichte der Photographie, ging es dabei vor allem um die Möglichkeiten der Bildbearbeitung und -manipulation, wie sie beispielsweise von der Werbeindustrie genutzt werden. Mit den Kindern wurden etwa Antworten auf Frage erarbeitet, warum Models in den Modezeitschriften nie Pickel haben, und an verschiedenen Beispielen demonstriert. Im zweiten Block konnten die Kinder dann selbst ausprobieren, wie einfach es mit modernen Bildbearbeitungsprogrammen ist, sich aus einem Foto auszuschneiden und in beliebige Kulissen hineinzusetzen. Die jungen Bildkünstler waren fasziniert und mit Enthusiasmus bei der Sache und dank der Erinnerungsfotos vom Besuch auf dem Mond oder im australischen Dschungel werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Tag sicher noch lange in Erinnerung behalten.

Website der Kinderuni Friedrichshafen: <http://www.kinderuni-fn.de>.

11. Lehre an der Zeppelin Universität im Summer und Fall Term 2012

Im Juli 2012 betreute Prof. von Lucke die Summer Academy des neu eingerichteten ZU Studiengangs **Executive Master in Digital Pioneering** an der Cambridge University in Großbritannien. Die Studenten erhielten Einblicke in eine Reihe von deutschen und britischen Breitbandvorhaben. Einführende Beiträge zu Connected Cities, Open Government, Linked Open Data, Connected Environment, Connected Health und Connected Mobility wurden ergänzt um Gastvorträge von Mark Logan (OpenReach), Tim Jones, Rufus Pollock (Open Knowledge Foundation), Alex Plant, Mohammad Al-Ubaydli und Chris Parker. Diese brachten eine gute Grundlage für angeregte Diskussionen und die weiterführende Abschlussarbeiten der Studenten. Zum Lehrangebot des TICC im Fall Term 2012 zählen die Einführung in Verwaltungswissenschaften und die Wirtschaftsinformatik für die ZU Bachelor-Studenten sowie die Vertiefungen in Verwaltungsinformatik und Medieninformatik für die Master-Studenten.

↑ nach oben ↑

12. Publikationen

Prof. Dr. Jörn von Lucke

- | Open Budget 2.0 und Open Budget Data sichern Haushaltstransparenz und Bürgerbeteiligung, in: Dennis Hilgers, Reinbert Schauer und Norbert Thoma (Hrsg.): Public Management im Paradigmenwechsel – Staat und Verwaltung im Spannungsfeld von New Public Management, Open Government und bürokratischer Restauration, Trauner Verlag, Linz 2012, S. 249 - 264. ISBN: 978-3-99033-0135.
- | zusammen mit Christian P. Geiger: Gedanken zur Überwindung von Distanzen durch Open Government: Wenn Bürger und Staat auf Augenhöhe kommunizieren und handeln ..., in: Stephan A. Jansen, Nico Stehr und Eckhard Schröter (Hrsg.): Positive Distanz? Multidisziplinäre Annäherungen an den wahren Abstand und das Abstandwahren in Theorie und Praxis, ZU | Schriften der Zeppelin Universität zwischen Wirtschaft, Kultur und Politik, Springer VS, Wiesbaden 2012, S. 241 - 267. ISBN: 978-3-531-19207-9.
- | Transparenz und Bürgerbeteiligung durch Open Budget 2.0, in: auf – Medium für Zwischenfragen der Zeppelin Universität, Heft 3 – Bürger. Macht. Staat? Zeppelin Universität, Friedrichshafen 2012, S. 71 - 74. ISSN: 2192-7979.
- | zusammen mit 120 Experten der Bundeskanzlerin: Dialog über Deutschlands Zukunft - Wie wollen wir zusammenleben? Wovon wollen wir leben? Wie wollen wir lernen? Ergebnisbericht des Expertendialogs der Bundeskanzlerin 2011/2012. Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, Berlin 2012. Kurzfassung: Online: https://www.dialog-ueber-deutschland.de/SharedDocs/Downloads/DE/Ergebnisbericht/Kurzfassung-gesamt.pdf?__blob=publicationFile&v=1. Langfassung: Online: https://www.dialog-ueber-deutschland.de/SharedDocs/Downloads/DE/Ergebnisbericht/Langfassung-gesamt.pdf?__blob=publicationFile&v=1.

Prof. Dr. Dirk Heckmann

- | zusammen mit Rainer Bauer, Kay Ruge und Martin Schallbruch (Hrsg.): *Verwaltungsverfahrensgesetz: mit rechtlichen Aspekten des E-Government - Kommentar*, Kommunal- Und Schule-Verlag, Wiesbaden 2012. ISBN: 978-3-8293-0973-8.
- | *Persönlichkeitsschutz im Internet*, NJW, 36/2012, C. H. Beck, München 2012, S. 2631-2635.
- | Rezension zu Sodan, *Grundgesetz*, 2. Aufl. 2011, NJW, 37/2012, C. H. Beck, München 2012 S. 2713-2715.
- | *Grundprinzipien des Datenschutzrechts*, in: Jan-Hinrik Schmidt und Thilo Weichert (Hrsg.): *Datenschutz: Grundlagen, Entwicklungen und Kontroversen*, Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn 2012, S. 267-277. ISBN: 978-3-8389-0190-9.
- | *Anonymität als Dilemma*, in: DIVSI Magazin, 2/2012, Deutsches Institut für Vertrauen und Sicherheit im Internet, Hamburg 2012, S. 20-22.
Online: https://www.divsi.de/sites/default/files/DIVSI%20Magazin%2002_2012%20Web_0.pdf.
- | *Demokratie 2.0: resolut, rational, responsiv*, in: auf – Medium für Zwischenfragen der Zeppelin Universität, Heft 3 – Bürger. Macht. Staat? Zeppelin Universität, Friedrichshafen 2012, S. 71 - 74. ISSN: 2192-7979.
- | zusammen mit Karl Huber und Ulrich Nummerger (Hrsg.): *Landesrecht Bayern*, 8. Aufl., Nomos, Baden-Baden 2012. ISBN 978-3-8329-7824-2.
- | zusammen mit Alexander Seidl und Michael Marc Maisch: *Adäquates Sicherheitsniveau bei der elektronischen Kommunikation*, Boorberg, Stuttgart 2012. ISBN 978-3415048430.

Christian P. Geiger

- | *Bürger. Macht. Staat. Integration von Bürgern und Gesellschaft in den Staat*, in: Stephan A. Jansen, Nico Stehr und Eckhard Schröter (Hrsg.): *Bürger. Macht. Staat?: Neue Formen Gesellschaftlicher Teilhabe, Teilnahme und Arbeitsteilung*, VS Verlag, Wiesbaden 2012, S. 91-108. ISBN: 978-3531193465.

↑ nach oben ↑

13. Vorträge und Diskussionen

Prof. Dr. Jörn von Lucke

- | Vom E-Government zur E-Demokratie - Mehr Legitimation, Partizipation und Öffentlichkeit?, XIInnovations 2012, Humboldt Universität, Berlin 12.09.2012.
- | Ideen zu einer offenen IT-gestützten Bildungsinfrastruktur, Stadt Köln, Köln 17.09.2012.
- | Open Government - Öffnung von Staat und Verwaltung, Führungskräfteforum 2012 – Innovatives Management, Mach AG, Lübeck 20.09.2012.

Prof. Dr. Dirk Heckmann

- | Die Internetfalle: Die 10 größten Risiken im Internet, „Surfkurs“, Robinson Club Esquinzo Playa, Fuerteventura 09.08.2012 und 23.08.2012.
- | Was Google kaum findet: Spielerisches Lernen im Internet, „Surfkurs“, Robinson Club Esquinzo Playa, Fuerteventura 16.08. und 28.08.2012.
- | Concordisierung der Rechtsordnung? Wer oder was steuert die Gesellschaft im Internetzeitalter, Sommerfest des Zeppelin Universität 2012, Friedrichshafen 08.09.2012.
- | Moderation des Arbeitskreis Acta und das Urheberrecht, 21. EDV Gerichtstag, Saarbrücken 13.09.2012.
- | Sachverständiger beim Arbeitskreis Internet und Digitale Gesellschaft, CDU Wirtschaftsrat, Berlin 27.09.2012.

Christian P. Geiger

- | Open Budget 2.0. Neue Formen von Transparenz, Partizipation & Zusammenarbeit im Haushalt von morgen, Bundeskongress Haushalt und Finanzen, Berlin 21.06.2012.
- | Öffnung des Haushaltsprozesses. Open Budget 2.0 & Open Budget Data, Opendata.ch 2012, Zürich 28.06.2012.
- | Stabilität und Fragilität in der Bürger|Staat – Beziehung, Sommerfest der Zeppelin Universität 2012, Friedrichshafen 08.09.2012.
- | zusammen mit Benjamin Wodtke: Open Government & Open Government Data, KomFIT 2012, Kiel 12.09.2012.
- | zusammen mit Hans-Dieter Zimmermann und Thomas Husung: eSociety Bodensee 2020: Cross-border Cooperation in the Lake Constance Greater Region, 2nd Danube eRegion Conference – DeRC 2012, Ljubljana (Slowenien) 25.09.2012.

Christian Schmidt

- | Fragilität von Wissen und Herausforderungen an eine moderne Bildung, Sommerfest der Zeppelin Universität, Friedrichshafen 08.09.2012. Zum Nachhören als Podcast auf ZU on iTunesU: <http://www.zuonitunesu.de/iTunesU/podcastuniversity/2012-09-10-sommerfest-schmidt.mp3>.

↑ nach oben ↑

14. Medienspiegel

Prof. Dr. Jörn von Lucke

- | Angela Merkel und Christoph Schlegel über Jörn von Lucke: Dialog über Deutschlands Zukunft, Murmann Verlag, Hamburg 2012, S. 204 - 208. ISBN: 978-3-86774-187-3.
- | Interview zusammen mit Yvonne von Hunnius: Vier Antworten von Jörn von Lucke Prof Dr | Lehrstuhl für Verwaltungs- und Wirtschaftsinformatik | Deutsche Telekom Institute for Connected Cities | TICC, Zeppelin Universität, Friedrichshafen 2012. Online: <http://www.zu.de/deutsch/bewerberportal/bachelor/2012/vierantworten.php>.
- | ZU-Schülerakademie '12 - Jörn von Lucke - Open Government, Zeppelin Universität, Friedrichshafen 29.05.2012. Online: http://www.youtube.com/watch?v=f4dVi_HKNPM.
- | ZU-Schülerakademie '12 - Weiterdenken mit neuen didaktischen Konzepten, Zeppelin Universität, Friedrichshafen 03.08.2012. Online: https://www.youtube.com/watch?v=VH40CmMe_HA.

Prof. Dr. Dirk Heckmann

- | Interview zusammen mit Alexander Roth: Consumerization der IT, PC Welt, IDG Tech Media GmbH, München 19.07.2010. Online: <http://www.pcwelt.de/ratgeber/Das-sagt-Datenschutz-Experte-Professor-Dr-Dirk-Heckmann-Consumerization-der-IT-6069590.html>.
- | Datentransfer in der virtuellen Welt, Antrittsvorlesung Zeppelin Universität, 10.09.2009. Online: http://www.zuonitunesu.de/iTunesU/podcastuniversity/2009_09_10_vortrag_dirk-heckmann.m4a.

Christian Schmidt

- | Kurzinterview zusammen mit Yvonne von Hunnius: Medien helfen Lernen, ZU-Daily, Zeppelin Universität, Friedrichshafen 13.09.2012.
Online: <http://www.zu-daily.de/daily/schulterblick/2012/Medien-helfen-lernen.php>.

15. Ausblick, Aktivitäten & Termine

- | 04. Oktober 2012 DACHLI Open Government Data Konferenz, Wien ([Info](#))
- | 16. Oktober 2012 7. Bundeskongress ÖPP, Berlin ([Info](#))
- | 17. Oktober 2012 Datenschutz im 21. Jahrhundert, BMI, Berlin
- | 18. Oktober 2012 11. Bayerischer IT-Rechtstag, München ([Info](#))
- | 22. – 25. Oktober 2012 6th ICEGOV, Albany New York ([Info](#))
- | 06. – 07. November 2012 16. Fachmesse Moderner Staat, Berlin ([Info](#))
- | 13. November 2012 7. Nationaler IT Gipfel, Essen ([Info](#))
- | 15. – 17. November 2012 DGRI-Jahrestagung, Hamburg ([Info](#))

16. Impressum

Anschrift

Prof. Dr. Jörn von Lucke

Zeppelin Universität Friedrichshafen

Deutsche Telekom Institute for Connected Cities | TICC

Lehrstuhl für Verwaltungs- und Wirtschaftsinformatik

Am Seemooser Horn 20

88045 Friedrichshafen

Kontakt

Telefon | 00 49 7541 6009-1471

Fax | 00 49 7541 6009-1499

e-Mail | joern.vonlucke@zu.de

Web | <http://ticc.zu.de>

↑ **nach oben** ↑